

Sicher auf dem Schulweg

NEUSS (cor) „Brems Dich. Schule hat begonnen.“ Unter diesem Motto startete gestern eine landesweite Kampagne an der Gebrüder-Grimm-Schule in Erftal. Die Verkehrswacht Neuss und der Innenminister des Landes NRW, Dr. Fritz Behrens, baten um erhöhte Aufmerksamkeit für Kinder im Straßenverkehr: „Ich möchte betonen, dass Kinder Verkehrsanfänger sind. Sie müssen erst lernen, gefährliche Situationen im Straßenverkehr zu erkennen, um dann richtig reagieren zu können.“ Jedes verletzte Kind sei eines zuviel, so Behrens deutlich.

Nach der aktuellen Statistik sind im Rhein-Kreis Neuss 21 Kinder bei Unfällen verletzt worden. Um so erfreulicher sei es, dass im vergangenen Jahr im Stadtteil Erftal kein Schulwegunfall passiert sei. Behrens lobte die Arbeit der Polizei und der lokalen Verkehrswacht, die immer um die Sicherheit der Schulkinder bemüht sei.

Erstklässler des vergangenen Jahres berichteten, welche Erfahrungen sie bereits im Straßenverkehr gesammelt haben und wie sie ihren neuen Mitschülern helfen wollen. Alle Kinder erhielten gelbe Baseballkappen, damit die Autofahrer sie schneller erkennen können. Anschließend zeigten die Kinder, begleitet von ihren Lehrern und dem Innenminister, wie eine Straße korrekt überquert wird. Die Verkehrswacht Neuss will auch in den kommenden Tagen an den Ortseinfahrten durch Plakate und Banner auf die neuen Verkehrsteilnehmer aufmerksam machen. Neben diesen



Die Schulanfänger der Gebrüder-Grimm Schule an der Harferstraße bekamen an ihrem ersten Schultag prominente Unterstützung. Gemeinsam mit Innenminister Dr. Fritz Behrens (vorn) und Landrat Dieter Patt übten sie den sicheren Schulweg. NGZ-FOTO: H. JAZYK

Aktionen wird reflektierendes Material an die Jungen und Mädchen verteilt, damit Schulanfänger im Straßenverkehr nicht zu übersehen sind. Auch die Erftaler Bürgerschaft setzt sich für die Sicherheit ihrer jüngsten Bewohner ein. Mit der Aufforderung „Fuß weg vom Gas, aus Liebe zu unseren Kindern“ macht

Stadtverordneter Heinz Sahn MdL (CDU) die Ziele der Bürger noch einmal deutlich. Er stellte Maßnahmen vor, die nach Beratung in den Erftaler Gremien helfen sollen, die Sicherheit für Kinder zu verbessern. So soll das willkürliche Überqueren der Euskirchener Straße durch stabile Zaunelemente un-

terbunden werden. Des Weiteren wird die Bushaltestelle am Berghäuschenweg in Richtung Norf vor die Ampelanlage verlegt. Dort wird die Fahrbahn oft unkontrolliert überquert. Für die Euskirchener Straße wird von der Stadt Neuss geprüft, inwieweit Schwellen gegen Raser eingesetzt werden sollen.